

Typenliste

Klenk 1927 - 1933

zusammengestellt von *Herbert Börner*
gedruckt bisher nicht erschienen

Über die Firma "Klenk" ist mir bislang kaum etwas bekannt geworden. Deshalb soll einleitend ein Text von *G. Abele* aus seinem Buch "Historische Radios", Band I, Füsslin-Verlag Stuttgart 1996, S. 115, zitiert werden:

1924 gründeten die Herren *Dr. Otto Schriever* und *Ludwig Klenk* in Stuttgart die Firma "Dr. Schriever & Klenk OHG". In bescheidenen Verhältnissen - 50 qm Werkstatt und Labor - baute der Kleinbetrieb in Einzelanfertigung Superhets. Ob anfangs auch Detektor- oder Kleingeräte hergestellt wurden, ist nicht bekannt. *Dr. phil. O. Schriever* schied gleich im Januar 1925 wieder aus und so hieß die Firma ab Juli "Klenk & Co".

Erstaunlicherweise sind aus dem Zeitraum 1925 bis 1927 außer dem seltenen Überlagerungsempfänger U 1 keine Klenk-Batteriegeräte aufgetaucht. Ob man sie heute als "Klenk-Erzeugnisse" erkennen würde ist fraglich. Klenk hielt offensichtlich nichts von Werbung - man findet weder Prospekte noch Gerätebesprechungen in Fachzeitschriften. Vielleicht durfte Klenk auch nicht groß in Erscheinung treten, weil das Stuttgarter Radiohaus Robert Barth die Generalvertretung innehatte. Dieses verwendete die Klenk-Geräte vorzugsweise als ergänzende Komponenten für seine Grammophonschränke.

1928 fertigte der Kleinfabrikant schwerpunktmäßig Zweiröhrenempfänger mit Gleichstromanschluß sowie Kraftverstärker für Cafes und öffentliche Einrichtungen - noch immer in "Detail-Herstellung im Stundenlohn". 1933 dürfte die Produktion ausgelaufen sein. *Ludwig Klenk*, seit 1930 Alleininhaber, installierte weiterhin Empfangs- und Verstärkeranlagen (Fremdfabrikate) bis zur Firmenauflösung im Jahr 1939.

Ist das möglich, daß es sich wirklich um eine Kleinfirma gehandelt haben soll, fragt der zweifelnde Funkhistoriker? Immerhin stehen doch in den "Funkschau-Bestückungstabellen" insgesamt sechzig Empfänger- bzw. Verstärkermodelle - die frühen Geräte (Superhets) noch nicht mitgerechnet. Ein sicher berechtigter Einwand, und wohl nur dadurch zu erklären, daß es sich bei zahlreichen Typen um Einzelanfertigungen gehandelt hat. Dem Sammler jedenfalls sind nur wenige Klenk-Geräte erhalten geblieben.

Baujahr	Typ	Art	Bemerkungen
27/28	U 1	9R-S?K-B	als "Schriever & Klenk" vor 1927?
28/29	GO II Standard Lenzola G Lenzola W GV 04 WV IV GV 12 WV 12 GV 24 WV 60	2R-G1K-G 3R-G1K-G 3(+G)R-G1K-W 4R-NFV-G 3(+G)R-NFV-W 3R-NFV-G 3(+G)R-NFV-W 4R-NFV-G 3(+G)R-NFV-W	auch "Truhe" mit eingeb. Lautspr. nur Endstufe

Typenliste

Baujahr	Typ	Art	Bemerkungen
29/30	GA WA W 40 W 41 GV 30 WV 50 WV 80 G 35 G 90 GV 90	1R-G1K-G 1(+G)R-G1K-W 3(+G)R-G1K-W 3(+G)R-G1K-W 3(+G)R-NFV-W 2(+G)R-NFV-W 6(+G)R-NFV-W 3R-NFV-G 6R-NFV-G 6(+G)R-NFV-W	
30/31	Schallplatten- verkäufer Stuttgart A Stuttgart B München A München B Semaphor A Semaphor B Mannheim Metropolis G 30 G 36 G 38 G 39 G 91 G 92 W 50 W 51 W 52 W 53 W 54 W 55 W 56 W 180 GF II WF II GF III WF III GF V (fünf) WF V (fünf) Purette G Purette W	2(+G)R-G1K-WL 4(+G)R-G2K-WLP 3R-G1K-GLP 4(+2G)R-G2K-WLP 3R-G1K-GLP 4(+2G)R-G2K-W 3R-G1K-GP 4(+2G)R-G2K-WL 5(+2G)R-G3K-WLP 3R-NFV-G 3R-G1K-G 3R-G2K-G 3R-G2K-G 4R-G2K-G 4R-G2K-G 3(+G)R-NFV-W 4(+G)R-G2K-W 4(+G)R-G2K-W 3(+G)R-G2K-W 3(+G)R-G2K-W 5(+2G)R-G3K-W 5(+2G)R-G3K-W 6(+2G)R-NFV-W auch mit 4(+2G)Rö. 2R-G1K-G 2R(+?)-G1K-W 3R-G1K-G 3(+?)R-G1K-W 4R-G2K-G 4(+?)R-G2K-W 2R-G1K-G 2(+G)R-G1K-W	mit Chassis W 54 (?) W 51 mit Lautspr. u. Plattensp. G 36 mit Lautspr. u. Plattensp. W 51 mit Lautspr. u. Plattensp. G 36 mit Lautspr. u. Plattensp. W 51 mit eingeb. Plattensp. G 36 mit eingeb. Plattensp. W 51 mit eingeb. Lautspr. W 56 mit Lautspr. u. Plattensp. Radiovorsatz für Verstärker mit Einbauchassis G 92 Einbauchassis mit Einbauchassis W 54 Einbauchassis mit Einbauchassis W56 Einbauchassis Endstufe 4x RV 239; auch mit 2x RV 239 zu betreiben
31/32	K 175 G K 175 W K 270 G K 270 W K 265 G K 265 W K 274 G K 274 W	3R-G2K-G 3(+G)R-G2K-W 3R-G2K-GL 3(+G)R-G2K-WL 3R-G2K-GP 3(+G)R-G2K-WP 3R-G2K-G 3(+G)R-G2K-W	Typ 175 G mit eingeb. Lautspr. Typ 175 W mit eingeb. Lautspr. Typ 175 G mit Plattensp. Typ 175 W mit Plattensp. Unterschied zu 175 G ? Unterschied zu 175 W ?
Fort- setzung ☐			

Baujahr	Typ	Art	Bemerkungen
⊕ Fortsetzung 1931/32	Pura 3G Pura 3W W 50 W 80 W 100 72	3R-G2K-G 3(+G)R-G2K-W 3(+?)R-NFV-W 6(+G)R-NFV-W 8(+G)R-NFV-W el.-dyn. Lautspr.	
32/33	K 142 G K 142 W K 160 W K 184 W K 210 G K 210 W K 264 W K 274 G II K 274 W II	3R-G2K-G 3(+G)R-G2K-W 4(+G)R-G1K-W 4(+G)R-G3K-W 3R-G2K-G 3(+G)R-G2K-W 4(+G)R-G3K-W 4R-G2K-G 4(+G)R-G2K-W	spez. KW-Empfänger
33/34 ?	K 132 W K 179 G K 179 W		